

Ruderwelle wackelt, keine Panik!

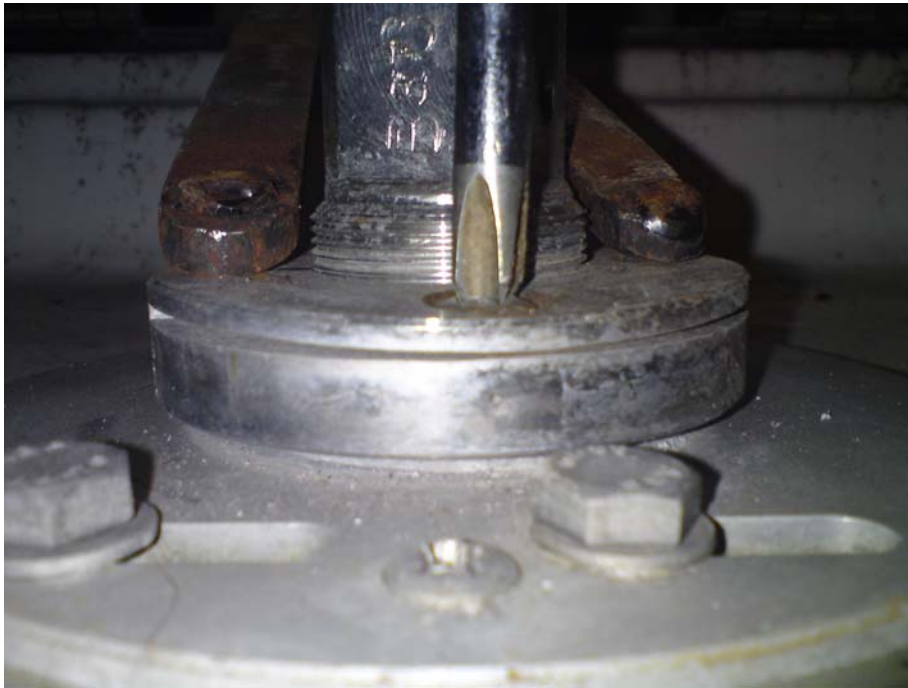
Bei einem Schwerwettertörn mit sehr groben Wellen im letzten Herbst gab es ein Geräusch im achteren Bereich unseres Schiffes, welches mich stark beunruhigte: Ein dumpfes Schlagen von irgendwo unterhalb des Cockpitbodens. Nachdem ich während dieses Segeltörns in beiden Achterkajüten herumgekrochen war, um dieses Geräusch zu lokalisieren, ortete ich es als lose Ruderwelle. Beim Hochklappen der Abdeckung für die Ruderachse sah ich dann, dass diese sich etwas bewegte, sie hatte grobes Spiel und verursachte das Geräusch. Nach dem Aufslippen stellte ich dann beim Anfassen des Ruderblattes fest, dass dieses sehr viel Spiel hatte und wackelte. **Neue Buchsen (Lager)**, dachte ich. Und Ziehen des Ruderblattes. Schwierig, bekommt man auf dem Trailer nicht hin. Es gibt also ein Problem.



Glücklicherweise hatte ich dieses meinem netten Bootsnachbarn Fredo, der ebenfalls eine Bavaria besitzt, geschildert. Er meinte, dass er das gleiche Problem vor Jahren hatte, war sich aufgrund des „Alters“ unserer Yacht aber sehr sicher, dass neue Buchsen

nicht erforderlich sind. Er schilderte mir den Aufbau der Ruderanlage und zeigte mir, dass die Buchsen konisch sind und durch Anziehen des Überwurfringes zentriert würden. Und er lieh mir sogar sein eigens dafür hergestelltes Werkzeug.





Nachdem ich die Sicherungsschraube an dem Überwurfring gelöst hatte, habe ich mit Hilfe des Spezialwerkzeugs von Fredo den Überwurfring vorsichtig $1 \frac{1}{2}$ Umdrehungen angezogen, das

Ruderachsenspiel geprüft, und abschließend wieder mit der Kreuzschraube gesichert.



Die jetzige Stellung der Achse zum Überwurfring habe ich durch einen Strich gekennzeichnet, um so schnell eine evtl. Lockerung feststellen zu können.



Kiel, im Januar 2011